

# OB art: Das Projekt



**Kunst** in den Räumen  
der Oberbürgermeisterin



Mit der Ausstellungsreihe „OB art“ möchte Oberbürgermeisterin Karin Welge der lokalen Szene der bildenden Kunst ein Forum bieten und Arbeiten Gelsenkirchener Künstlerinnen und Künstler für jeweils sechs Monate in ihrem Dienstzimmer sowie im angrenzenden Wart- und Flurbereich im Hans-Sachs-Haus ausstellen.

Kunst aus Gelsenkirchen zu fördern und zu zeigen, das hat im Hans-Sachs-Haus eine lange Tradition, die bereits in den 1960er Jahren mit dem damaligen Oberbürgermeister Hubert Scharley begann und später mit der Kommunalen Galerie ihre Fortsetzung erfuhr. An diese Tradition knüpft „OB art“ an.

Der Ausstellungstitel „OB art“ bezieht sich auf die Kunst-Stilrichtung „op art“, bei der ein besonderes Augenmerk auf die Wahrnehmung der Kunst gelegt wird. Im übertragenen Sinne geht es bei „OB art“ darum, die Kunst aus dieser Stadt wahrzunehmen.

Weitere Informationen unter  
[www.gelsenkirchen.de/obart](http://www.gelsenkirchen.de/obart)

**OB art 8:**  
**Philipp Valenta**  
15.11.2024 - 30.4.2025



Herausgeber:  
Stadt Gelsenkirchen  
Die Oberbürgermeisterin  
November 2024



Stadt  
Gelsenkirchen

## OB art 8: Der Künstler



Philipp Valenta wurde 1987 in Hattingen geboren und zog 2007 für das Kunststudium an der Bauhaus-Universität nach Weimar. Sein weiterer Weg führte ihn an die Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim und die Hochschule für Bildende Künste Braunschweig als Meisterschüler von Thomas Rentmeister. In seiner künstlerischen Praxis reflektiert der Wahl-Gelsenkirchener Wertvorstellungen und Wertschöpfungsprozesse in verschiedenen Medien mit Schwerpunkt auf Grafik, Video und performativ-bildhauerischen Techniken.

Seit 2008 werden Valentas Arbeiten in einer Vielzahl von Institutionen, Projekträumen und im öffentlichen Raum ausgestellt und aufgeführt, so zum Beispiel im Museum Ostwall, Dortmund, im Museum Kunstpalast Düsseldorf, im Mönchehaus Museum Goslar, in der Kunsthalle Recklinghausen, im Kunstmuseum Bayreuth, in der Kunsthalle Wilhelmshaven, im Skaftfell Center for Visual Art in Island, in der Galerie Waidspeicher für zeitgenössische Kunst der Kunstmuseen Erfurt, im Mannheimer Kunstverein, in der Städtischen Galerie Viersen, im Verein Junge Kunst Wolfsburg und im Haus am Lützowplatz, Berlin.

Valenta erhielt unter anderem den Hans-Purrmann-Förderpreis 2021, das KSN-Stipendium der Kreis-Sparkasse Northeim 2019/20, das Residenzstipendium des Goethe-Instituts Dänemark für Island 2018, den Kunstpreis Ennepe-Ruhr 2017 sowie den DEW21-Förderpreis 2016. Weitere Residenzstipendien führten ihn nach Rumänien, Spanien und auf die Insel Guernsey. Zuletzt erhielt er das NEUSTARTplus-Stipendium der Stiftung Kunstfonds, Bonn.

Philipp Valenta lebt in Gelsenkirchen-Schalke und arbeitet in seinem Atelier in Oberhausen. Er ist auch als Kunstvermittler und als Kurator tätig.

Mehr Info auf [www.philippvalenta.de](http://www.philippvalenta.de).

## OB art 8: Die Kunstwerke



Blüten oder echtes Geld? Diese Frage stellt sich schnell, wenn man die ungewöhnlichen Arbeiten des Gelsenkirchener Künstlers Philipp Valenta betrachtet. Dabei stimmt hier beides: Valenta schneidet die „Blüten“ aus echten Geldscheinen aus aller Welt heraus und macht sie zum Mittelpunkt seiner Werke. Die Idee entstand während eines Stipendien-Aufenthaltes auf der britischen Kanalinsel Guernsey, berichtet der 37-Jährige: „Dort tragen fast alle aktuellen Geldscheine Blütendarstellungen. Den Zusammenhang zwischen Blüten und Falschgeld gibt es in der Landessprache allerdings nicht. Ich hingegen hatte direkt diese Assoziation“, sagt er schmunzelnd – und erzählt damit vom Start der umfangreichen Werkserie „Herbarium“, die der Gelsenkirchener als „globale Pflanzensammlung der anderen Art“ bezeichnet.

Für seine Ausstellung im Rahmen von OB art hat er gezielt Banknoten aus den Partnerstädten dafür ausgewählt. Das Zusammenspiel von Zahlungsmitteln und Kunst zieht sich wie ein roter Faden durch das Schaffen des Konzeptkünstlers. „Die zentrale Frage dabei ist: Wie definieren wir als Menschen Werte?“, sagt Valenta, der mit seinen Arbeiten zum Diskurs über unsere Wertvorstellungen anregen möchte – Geld ist auch bedrucktes Papier, Champagner auf Baumwolle auch eine Verfärbung, manches Verpackungsmaterial auch ein Regenbogen. Philipp Valentas Ausstellung im Rahmen von OB art ist daher auch eine Einladung zum Nachdenken über das, was uns wirklich wichtig ist.

